

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 38 (1912)  
**Heft:** 49

**Anhang:** Beilage zum "Nebelspalter", Nr. 49, 7. Dezember 1912  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein unerschrockener Türke

„Frisches Wasser! Ein Piaster der Eimer!“ soll dieser Tage ein Wasserträger in den Straßen Adrianopels ausgerufen haben, als ihm plötzlich ein bulgarisches Geschöß den einen Eimer entzog. Der wackere Türke häuserte weiter und rief: „Frisches Wasser! Zwei Piaster der Eimer!“

Geistesgegenwart

Der alte Fontenelle war ein großer Spargel-Liebhaber. Eines Tages erhielt er den unerwarteten Besuch eines Freundes, dessen starke Unreinigung gegen das Del ihm wohlbekannt war. So befahl er, daß diesmal die eine Hälfte der Spargeln in Del und die andere in Butter gekocht werde. Unmittelbar vor dem Mittagessen erlitt der Gast einen Schlaganfall. Sofort lief Fontenelle in die Küche und rief: „Alle in Del! Alle in Del!“

Der ungeduldige Gast

Der Spenglermeister Heinrich muß ungebührlich lange warten, bis ihm der bestellte z'Püni gebracht wird. Die Wirtin sucht ihm die Zeit zu verkürzen. Sie plaudert sehr munter, schaut auch einmal zum Fenster hinaus und sagt: „hüt git's gwüß na en Blocht.“ — „So? De han i nüd b'lellt, aber äs Leberli.“

Druckfehler

(Aus einer politischen Rede)

Die Völker im Osten Europas sollten alle des Bibelwortes eingedenken sein: Was liehest du den Splitter in deines Bruders Auge und wirst nicht gewahr des Balkans in deinem Auge.

Peladol-Haarwasser

gegen **Schuppen, Flechten, Haarausfall, schlechten Haarwuchs, Glatzen**: macht die Haare kräftig und voll, befördert den Haarwuchs. — **Noch nie**, schreibt eine bekannte Coiffeuse, habe ich mit einem Haarwasser solche Erfolge erzielt, wie mit Ihrem Peladol. — Ich habe dasselbe bei meinen Damen eingeführt, brauche solches zu jeder Kopfwaschung und kann Ihnen sagen, dass die Resultate höchst erfreulich sind. 1040

Noch interessanter sind die Aussagen eines jungen Mannes, welcher mich aufsuchte, um mir persönlich zu danken. Derselbe sagte: **Mit 13 Jahren**, also nun vorle 8 Jahre, verlor ich ohne jede Krankheit meine sämtlichen Haare und wurde vollständig kahl. — Ich habe nicht nur in der Schule, sondern überall schwere Kränkungen erlebt. Mein Studium musste ich unterbrechen resp. aufgeben und möchte keinem Menschen gönnen, was ich litt. Es gibt, glaube ich, kein Mittel, was ich nicht probierte, habe sämtliche Spezialisten für Haut-Krankheiten, die mir angeraten wurden, aufgesucht, war drei Monate im Spital, aber alles ohne jeden Erfolg. — Ich las nun von Ihrem Peladol, liess mir solches kommen und bin nun nach vier Monaten im Besitz eines schönen, kräftigen Haarwuchses, so dass selbst meine nächsten Bekannten sagen, ich trage eine Perücke. Ich konnte dann noch bei einem Mädel aus meiner Bekanntschaft denselben Erfolg konstatieren. Das Mädchen bekam grosse, kreisförmige, leere Stellen auf dem Kopf, die Mutter dieses Kindes war ganz verzweifelt; ich riet, Ihr Peladol zu gebrauchen und nach ganz kurzer Zeit waren die Stellen wieder behaart und heute sind die Haare wieder derart nachgewachsen, dass kein Mensch sieht, dass der ganze Hinterkopf fast kahl war. — Ich bin von der Wirkung des Peladol fest überzeugt. Ich empfehle Peladol, wo ich kann; ich bin mein ganzes Leben dankbar für dieses Haarwasser. Selbst die mich behandelnden Ärzte sind erstaunt und zugleich erfreut, dass ich wieder Haare bekam, da man mir doch alle Hoffnung, wieder jemals solche zu bekommen, nahm. — Meine Adresse können Sie geben, wenn Sie wollen, ich bin zu jeder Auskunft bereit. Tausende von Zeugnissen. Dankschreiben liegen jedermann zur gefl. Einsicht auf.

Peladol-Haarwasser ist nicht zu vergleichen mit andern Haarwässern. — Peladol enthält von 1. Auto. Italien anerkannte Bestandteile und wird auf's Sorgfältigste hergestellt. Bei Haarkrankheiten aller Art kostenlose Ratschläge. Mikroskopische Haaruntersuchung durch bewährte Spezialisten gratis. — Peladol-Haarwasser wird ärztlich empfohlen.

Oktober 1912: Internat. Hygienische Ausstellung Paris, London: **Grand Prix mit goldener Medaille.** Steiner's Peladol-Haarwasser ist echt zu beziehen in Flaschen zu Fr. 2.50 u. 5.- durch

**Frau L. Steiner, Basel, Parfumerie und Kosmetik.**

Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages (auch Marken).

Für den Weihnachtstisch verlange man Festpackung.



# Die REMINGTON-Visible schreibt addiert oder subtrahiert

Prima Referenzen von großen Schweizer Firmen, die sich ausschliesslich der neuen Modelle „REMINGTON“ mit sichtbarer Schrift bedienen

Weltausstellung Paris 1900: GRAND PRIX  
Brüssel 1910: HORS CONCOURS  
Weltausstellung Turin 1911: GRAND PRIX

**REMINGTON - Eigenschaften:** Sichtbare Schrift; leichter, elastischer Anschlag; unbegrenzte Dauerhaftigkeit; größte Leistungsfähigkeit

**REMINGTON - Neuerungen:** (hervorragende, andern Systemen unbekannte Verbesserungen); eingebauter Kolonnensteller, eingebauter Dezimal-Tabulator, Setz-Knöpf-Tabulator, Additions- und Subtraktions-Mechanismus

Über 260 000 sichtbare Remington - Maschinen wurden in den letzten 3½ Jahren verkauft; gegen eine Million Remingtons sind heute im Gebrauch

Anton Waltisbühl

Remington-Haus 1023  
ZÜRICH :: Bahnhofstrasse 46

Telephone 4325 Teleg: Remington



Geeichte grüne **Weinfaschen**  
à 3/10, 5/10 U. 10/10 Liter Inhalt  
offeriert d. Flaschen-depot A. Vögeli  
& Co. Zürich V. — Telefon 1281

Bureau „Argus“ Zürich



Von Amtsstellen und HH. Rechtsanwälten der Schweiz meist beauftragte. im Handelsregister eingetragene Detektiv-Auskunftsstelle.

E. C. Cysler. 1002

Gegen  
Blechsucht u. Bleicharmut

hat sich seit 30 Jahren  
vorzüglich bewährt:

„Winkler's Eisen-Essenz“  
von Aerzten empfohlen.

Erbältlich in allen Apotheken. — Hauptdepot:  
Winkler & Co., Russikon (Zürich). 1016

## Regel u. Kugeln

liefert als Spezialität auf  
deutsche u. franz. Bahnen  
**Joh. Minder, Drechsler,  
Kl. Dietwyl (Bern).**  
Preisliste und Zeugn. zu Dernsten.

ERFINDUNGEN  
LEVAILLANT-PATENTANWALTS  
U. COMMERCIAL-BUREAUS A.G.  
ZÜRICH, FRIEDENSGASSE 1  
VERWERTUNGEN-KOSTENLOS  
MARKEN

Aus Alfred Huggenbergers neuem Roman „Die Bauern von Steig“ (Leipzig, L. Staackmann).

Nachdem der Maiti-Christoffel wieder zu Bett gekrochen war, fiel ihm noch etwas ein. Jetzt habe er noch vergessen, mir das Buch zu zeigen. Er stand auf, krabbelte den Schlüssel hinterm Wandkästen hervor und öffnete umständlich seine alte Kleiderkiste. „Mein Buch muß du jetzt noch sehen.“ lagte er. „Wenn du es lesen magst, kannst du noch heute abend damit anfangen. Nur muß es den Tag durch immer in der Kiste eingeholzen sein, ich weiß schon warum.“ — — — Er las mir den Titel des Buches vor: „Isabella, Spaniens verjagte Königin. Ein Roman und doch kein Roman Von einem Eingeweihten.“ Also wahr, betonte er nachdrücklich. „Was hab' ich von einer Geschichte, die Wort für Wort erlunken und erlogen ist? Und was da alles für Dinge drin stehen!“ Er dämpfte seine Stimme ein wenig und zählte mit innerstem Begegen auf: „Sieben Ehebrüche, davon drei im ersten Kapitel, man braucht also nicht erit weit zu lesen. Elf Mädchen verführt, ich habe es aufgeschrieben. Zuerst hab' ich's immer nur auf zehn gebracht, aber dann ist im letzten Kapitel noch eine Nonne dazugekommen, die ich der Bequemlichkeit halber auch zu den Mädchen gerechnet habe. Dazu werden an einem Ort achtzehn Klosterfrauen aus ihren Zellen geraubt, zwei davon ohne ihren Willen, und eine sogar im bloßen Hemd, so wie ich jetzt vor dir stehe. — Und das alles wahr! . . .“

Er klopfte das Buch triumphierend zu, und da ich vorgab, heute abend zum Lesen zu müde zu sein, verlor er es wieder in der Kiste. — — —



## Thonet-Möbel

aus massiv gebogenem Buchenholz

für

Hotels, Restaurants, Bier-  
hallen, Konzertgärten etc.

in solider und gediegener Ausführung  
Kataloge zu beziehen durch jedes bessere Möbel-  
geschäft, oder durch

1001

Gebr. Thonet, Basel

Telephon 4820

Telegramm: Thonet, Basel.

## Zentralheizungen

Sanitäre Anlagen  
erstellt in bester Ausführung, unter Garantie  
ROB. LIECHTI, Ing., ZÜRICH I  
Erstklassige Referenzen. 1027



## Wirtinnen zu Stadt und Land!

Abonniert Euer Fachorgan

## „Die Schweizer Wirtin“

Verlag und Redaktion: FRITZ EBERSOLD

gewesener langjähriger Zentralsekretär des Schweizerischen Wirt-Vereins und Chefredakteur der Schweiz. Wirt-Zeitung.

Abonnement Fr. 2.50 pro Halbjahr. □ Probenummern werden gerne gratis verabfolgt. □ Abonne-  
mentsbestellungen sind zu richten an

Administration der „Schweizer Wirtin“ und des „Gastwirt“  
Waldmannstrasse 4, Zürich I.



## Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar oder stationär

Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter etc.

Man verlange Prospekte.

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Einmechanik.

## Elektrische Klaviere und Orchestrions

in grösster Auswahl

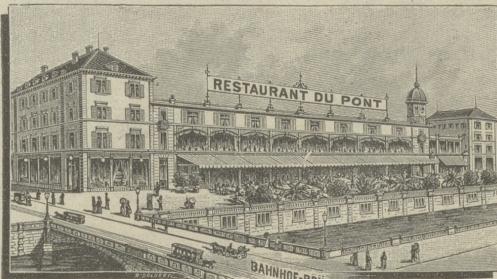
Dankbarste Unterhaltung und zu jeder  
Zeit spielbereite Tanzmusik. □ Katalog  
kostenfrei. Bequeme Zahlungsbedingungen

Piano-  
Haus Hug & Co Zürich  
Sonnenquai  
1027

# Fonjallaz

Dézalay Grands Vins 1028

Seul fournisseur de Vins de Dézaley servis aux Diners officiels offerts par la Confédération à l'Empereur d'Allemagne



## Café-Restaurant DU PONT

Bahnhofbrücke Zürich Bahnhofbrücke

Rendez-vous der Geschäftsleute 1007

++ Vorzügliche Küche ++

Ausgez. selbstgekelterte Land- und Flaschenweine  
Höfliche Empfehlung J. Ehrensperger-Wintsch.

## Streit & Goldschmid

vormals Fritz Streit

Bern

Spezialhaus für feine Weine, Dessertweine u. Liqueure

P. Frapin & Cie.

Segonzac - Cognac

Cognac grande et fine Champagne

S. Languinette fils, Malaga

Feine spanische, garantiert auth. Dessertweine

Almeida & Cie., Oporto

Aecht portugiesische Portweine

Rhum de la Martinique et Jamaïque

Reingehaltene franz. Tischweine

Beaujolais

Macon- und Burgunderweine

Bordeauxweine 1018

offen und in Flaschen o Nur direkter Import

Rheumatismus, Gicht

Harn- und Geschlechtsleiden, Syphilis, Folgen schlechter Gewohnheiten, Impotenz, Neurasthenie, Nervenleiden, Neuralgien, Ischias, Epilepsie, Rheumatismus, Gicht, Nieren- u. Leberleiden, skrofulose Augenentzündung, Bettässen, Hautausschläge u. Flechten jeder Art, Staa, Drüsen, Kropf, Geschwüre und Geschwülste jeder Art, Lungen, Knochen- und Gelenktuberkulose, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt biefließ mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung.

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten, Zürich I, Waldmannstrasse 8.

P. S. Für Auskunft beliebe man 50 Cts. (40 Pf.) in Briefmarken einzusenden.

Sind Sie  
versichert?

# H. Greiser-Baumeister

Md. Tailleur o Massgeschäft

Seefeldstr. 46 o o Zürich o o Telephon 5329

Grosse Auswahl in englischen und französischen Stoffen

1039  
Elegante Ausführung. Mässige Preise. Reparaturen.

## Gloria

## Tafel-Kunsthonig

mit Schweizer-Alpenhonig-Aroma (Marke naschendes Kind) ist unbestritten hochfein in der Beziehung und sehr billig.

5 Kilo-Kessel Fr. 7.—  
10 Kilo-Kessel Fr. 13.—

Meine Kundschaft schreibt mir unaufgefordert folgendes:

Fudera (Engadin), 4. Sept. 1912

„Senden Sie gegen Nachnahme an die beiden untenstehenden Adressen je 5 kg Honig mit Alpenhonig-Aroma. Ich habe Ihnen diese beiden Kunden angewiesen, denn man ist sehr erstaunt über den guten Honig, den Sie um einen so billig. Preis liefern können.

Achtungsvoll  
sig. Ant. O. Feuerstein.

(Angabe der Adressen)

Alleiniger Fabrikant:

Tafel-Kunsthonig-Fabrik

Neu-Allschwil b. Basel.

## Alle Spassvögel

wollen Verzeichnis über kolossal, belustig. Gespräche für 2-6 Per., humor. Einzeldeklamationen, Predigten, Gantanzeigen etc. verlangen. Dekl. Verlag C. Feuzin Elgg. Verzeichnis üb. Vereinstheaterstoffs ebenf. gern z. Diensten.



Culmannstr. 33, Zürich.

I. Serie Fr. 5.— 4 Flaschen Wein	Praktische Festgeschenke	II. Serie Fr. 10.— 5 Flaschen alten Wein
<b>PEDRO GORGOT</b>		
Spanische Weinhandlung		Malaga- Import

III. Serie Fr. 15.— 4 Flaschen alten Wein 1 Flasche Champagner	Zürich I Münstergasse 15 Telephone 2310	GRENACHE eigenes Gewächs
-------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------	-----------------------------

## Café-Restaurant „Urania“

ZÜRICH I

Neu renoviert. Im Zentrum der Stadt. Neu renoviert. Ausgezeichnete Küche. — Reichh. Mittags- u. Abendkarte. **Diners u. Soupers à Fr. 1.—, 1.50 u. 2.—.** Prima Weine, offen u. in Flaschen. Münchner Spatenbräu, 4 Dezi 20 Cts., sowie helles Wädenswiler Bier. Bestens empfehlenswert.

J. Müller-Haas  
vorm. Schützenhaus Albisgütl.

## Haut- u. Gesichtscrème „Mein Ideal“

das Geheimnis der Wiener Frauenschönheit schön und jung zu sein und zu bleiben. Vorzüglich Hautpflegemittel nach der modernen Wissenschaft präpariert zur Entfernung von Flechten, Pickeln, Runzeln, Mitesser und Hautröteln, zur Bleichung von Sommersprossen, Lebenflecken und braunen Teint. Sie ist die Lieblingscrème der mod. u. elegant. Damenwelt. Mit diskret vorgenommen Parfüm parfümiert. Macht die Haut weiss und zart und ist besonders im

Winter gegen rauhe, aufgesprungene rote Haut im Gesicht und der Hände sehr empfehlenswert. — Preis per Tiegel 5 Fr., gross 9 Fr. Man verlange sofort Gratiszusendung der wicht. Mitteilung mod. Schönheit, Körper u. Gesundheitspflege Nr. 6, eleg. brosch. geg. einer 10 Cts. Retourmarke von Pharmacie-Werke P. L. Winter, Zürich I.

## Wein-Restaurant FRANZ PESCHL

Zeughausgasse Bern

Stallungen

1017



## BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 461 :: VERTRETER ALLERORTS





## Bim Ischnye

(Schwyzermundart)

Lueg use, wie's pfusel  
Und d'Wulche eis trybt!  
Wie's Maitli sys Schiffli,  
Wän's 's Hochlighämp wibt.

Wie's chuuted im Chämi  
Und Zwächtene leit.  
Vor's dimm'red, ie simmer  
Älei uf dr Weid.

Äh, Muetter, lönd's pfuse  
All Weide durus.  
Weiß glych nu äs Füchsli,  
's Ichlycht hinecht vors Hus.

's chunt glych nu äs Finkli  
Vo neimewo har,  
Und pikt mer es Schybli  
Und ischnäbeled gar.

Meinrad Lienert



## Vorwinter



Im Frühling ist gut lustig sein  
Wenn grün erstanden Tal und Höhn,  
Die Hoffnung guckt durchs Fensterlein  
Und tut vertraut und schmeichelt schön.

Doch wenn der Nebel, grau und schwer,  
Ein Alp, auf allem Leben liegt,  
Scheint oft der Zukunft Garten leer,  
Des Glaubens Wunderquell versiegt.

Nur wen das Leben reich gemacht,  
Wer seine herben Früchte brach,  
Der ist nicht gram der Winternacht,  
Weil ihm der Lenz zu viel versprach.

Alfred Huggenberger



## Diplomaten

Es erben lich Geletz und Rechte,  
Wie alte Kleider, schmutzige Hemder.  
Man erbtt die Folgen lustiger Nächte,  
Geischlechter leiden am Gelchlechte,  
Es erben lich die schönsten Hemter.

Dies gilt auch für die Diplomaten.  
Die erben eine Weisheitsfirne,  
Die besten Pfründen ihrer Staaten,  
Die Gnade ihrer Potentaten,  
Das Vacuum im Großgehirne . . .

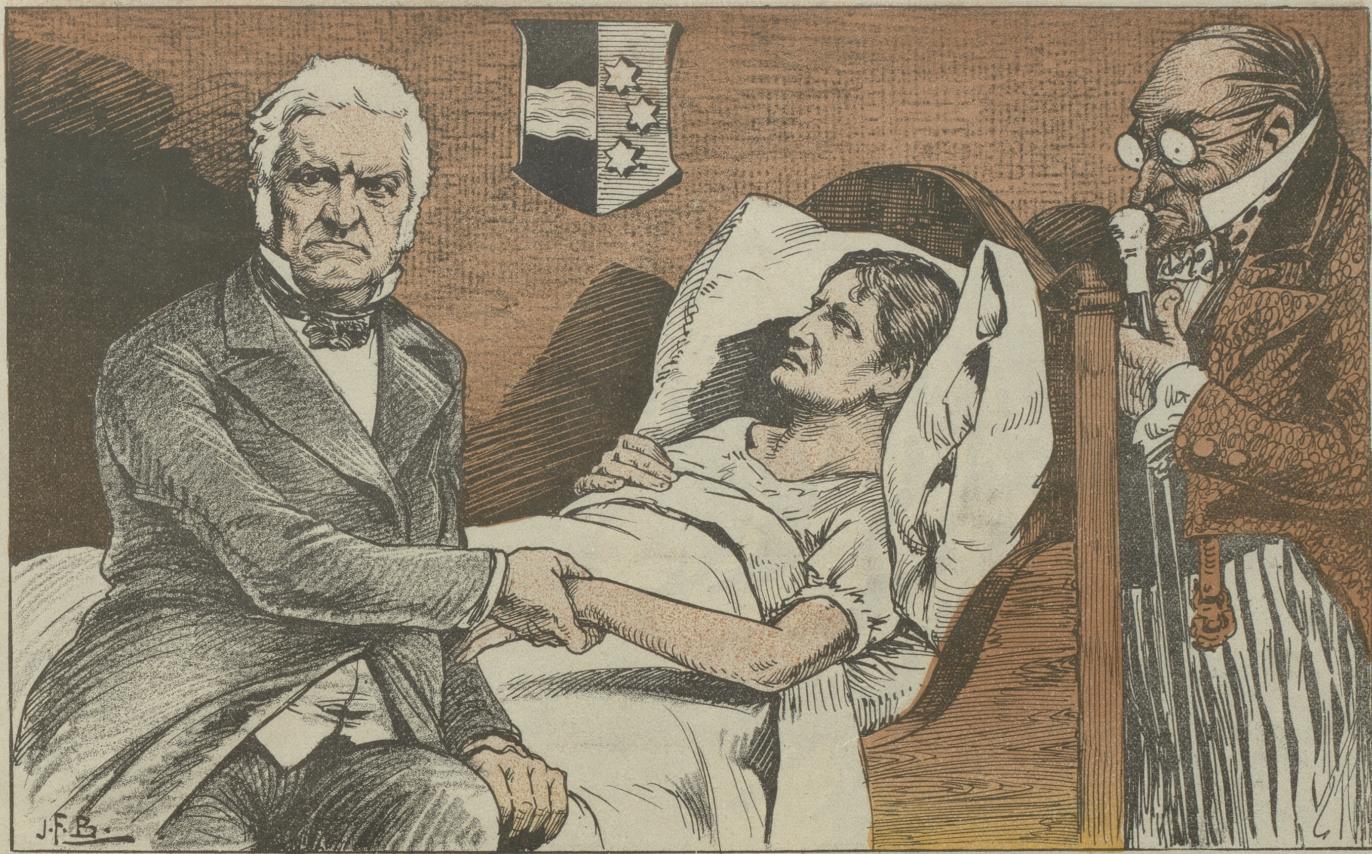
Von Tennis, Golf und Pferderennen  
Erholt man sich in langen Ferien.  
Man darf das Wörtlein „Pflicht“ nicht nennen,  
Und mag der ganze Schnee verbrennen,  
Sie pflegen ihre Kalkarterien . . .

So war noch nie der Hund verfroren,  
Noch nie der Witz so am Vergasen —  
Ja, schüttelt nur die welken Ohren,  
Der Türke ist nicht so blamoren,  
Wie ihr mit euren langen Nasen . . .

Es gab ein Riß, und aus dem Risse  
Fuhr Kraft und Zorn aus dumpfem Kerker.  
Doch wer erhielt die schärfsten Schmisse?  
Am ersten Tag bei Kirkilise?  
Der europäische Rückenmärker!

Carl Friedrich Wiegand





Doktor Augustin: Es fehlt der guten Frau nur der Staatsgedanke.



Als Ersatz für die bisherigen „Zigarrenläden“ empfiehlt ein Sittlichkeitsverein die Errichtung von besser beleuchteten Verkaufsstellen, die sowohl der öffentlichen Moral, als auch der Einigkeit zwischen dem zürcherischen Stadtrat und dem Statthalteramt zugute kommen würden.



René SIMAY 10

# CHAMPAGNE STRUB



Blankenhorn & C°  
Bâle

Da die Frage, wann Wilhelm der Eroberer nach England gekommen sei, nicht beantwortet wird, läßt der Lehrer das Geschichtsbuch aufschlagen. Der Schüler liest: „Wilhelm der Eroberer, 1066.“ — „Wie kannst du ein solches Datum vergessen?“ — „Ich habe gemeint, es sei die Telephonnummer.“ (Tit-Bits)

Es gibt ein Gemälde, das den Expräidenten Roosevelt zu Pferde, den Säbel schwingend, in einer Schlacht auf Cuba darstellt. Ob er das Gemälde gut finde, fragte man ihn. „O gewiß“, sagte er, „ich trug zwar keinen Säbel und war nicht beritten, aber es ist sehr gut!“ (Tit-Bits)

## Schwabenland's

Küchenartikel u. Hilfs-Maschinen  
für Restaurants, Cafés, Hotels

1066 geniessen in Fachkreisen ausgezeichneten  
Ruf infolge ihrer gediegenen Ausführung

Gebr. Schwabenland, Zürich



Bei Gicht  
bei Nierenleiden



Bei Harn- und  
Blasenleiden.



## Paul Schaeerer-Brugger

Telephon 6304 Zürich Telephon 6304

Generalvertreter für die Schweiz und Egypten von

DEINHARD & CO., Koblenz a. Rhein

Gegründet 1794.

Weingutsbesitzer in Rüdesheim, Oestrich, Geisenheim, Graach, Berncastel (mit Doctor Lage) und Gieser.

GISLER & C°, AVIZE

Gegründet 1838

Grands Vins de Champagnes

Ganz erstklassige Marke. 1028

## Fröhliche Weihnachten!

und für 1000 Fr. Freude bereiten Sie sich und Ihren Kindern, wenn Sie meinen gesetzl. gesch. Zauberbogen kommen lassen, womit Sie Aufsehen erregende Kunstsstücke machen können. Für die langen Winterabende. Interessant für Jung und Alt. Nur bei mir zu haben. Franko g. Einsendung v. 75 Cts., 3 St. Fr. 1.50, Nachnahme 50 Cts. mehr. Briefmarken aller Länder nehme in Zahlg. Sollte u. keinem Weihnachtsbaum fehlen.

Max Ewald, Versandhaus, Gelsenkirchen.

Postfach 35

NB. Jeder Besteller erhält 3 gesetzl. geschützte Witzkarten gratis. 1029

## ALKOHOLFREIE WEINE MEILEN

## BUCHDRUCKEREI

W. Steffen, Zürich

empfiehlt sich zur Herstellung von  
Buchdruck-Arbeiten jeder Art.

Administration des

## „Gastwirt“

Zürich I

Waldmannstr. 4

2 Cts. Marke

Administration des

## „Nebelspalter“

Zürich I

Waldmannstr. 4

2 Cts. Marke

### • Eine höfliche Bitte •

Während eines langweiligen Prozesses in Paris unterhielten sich einige Advokaten sehr laut, und andere schnarchten geräuschvoll. Da machte der Präsident die Bemerkung: „Wenn die Herren, die sprechen, weniger laut sein wollten als die Herren, die schnarchen, so wären ihnen die Herren, die etwas hören wollen, sehr dankbar.“

### • Zurechtweisung •

Ein berühmter Chemieprofessor ärgerte sich häufig darüber, daß seine Studenten verspätet in die Vorlesung kamen. Als er wieder einmal in seinem Vortrag durch die zu spät Eintretenden gestört wurde, sagte er: „Die Herren kommen ja Tropf um Tropf, wie aus einer Retorte.“

### Schweiz. Hotelfachschule Luzern

Leitung und Eigentum der Union Helvetia 1012  
Kochkurse, Allgem. Sprach- und Fachunterricht.  
Verlangen Sie Jahresbericht und Prospekte.

### Restaurant

### ,z. kl. Hirschi'

Weinplatz, Zürich

Spezialität in 1019

### Berner Weinen.

London: Grand prix und gold. Medaille

Appenzeller

### Landjäger & Pantli

nur luftgetrocknete Ware liefert das Spezial-Geschäft

E. Frey

Rehetobel, App. A.-Rh.

Paris: gold. Med.

Charcut-Ausstell.

Biel: II. Diplom.

1065

Schweizerische

### Armeekonservenfabrik

### Bernhard & Co.

Rorschach

Gegründet 1886 :: Fabrik hochfeiner Gemüse-, Obst- und Fleisch-Konserven. Lieferantin der grössten Hotels, für prima Gemüse- u. Früchte-Konserven, sowie der tit. Eidgenossenschaft in Fleischkonserven für die Armee 1061

Sechs goldene Medaillen u. zwei Ehrendiplome

### HONIG

garantiert reiner Bienenhonig in allen Qualitäten u. Tafelkunsthonig in 3 Qualitäten. Kessel von 10 bis 50 Kilo am besten und billige vom Spezialhaus Honig-Centrale Schwyz

Verlangen Sie Preisliste G und Muster. 1004

Die werten Leser sind gebeten, die Inserenten des Nebelpalters zu berücksichtigen

Der Unterzeichnete abonniert hiermit per  
I. Semester 1913 auf den

### „GASTWIRT“

mit regelmässiger Beilage „Die Schweizer-Wirtin“, und ersucht um Gratis-Zusendung des Blattes bis Ende Dezember. Der Betrag von Fr. 1.80 ist Ende Dezember per Nachnahme zu erheben.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Der Unterzeichnete abonniert hiermit per  
I. Semester 1913 auf den

### „NEBELSPALTER“

und gewährt Gratiszusendung des Blattes bis Ende dieses Monats. Der Abonnementsbetrag von Fr. 3.- ist Ende Dezember per Nachnahme zu erheben.

Ort und Datum:

Unterschrift:

### Zahle Geld zurück!



Eine herrliche, edelgeformte Büste und rosigweise Haut erhalten Sie durch mein „Tadellos“, das Volumen dieser Art. Bildet kein Fettansatz in Taille und Hüften. Äußerliche Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantieschein auf Erfolg und Unschädlichkeit. Direkte Zusendung nur durch:

Frau A. Nebelsiek Braunschweig 8344 (Deutschland)

Breite Strasse 196. 1008

1 Dose 4 Franken / zur Kur erforderlich.

2 Dosen 7 Franken / gegen Nachnahme 40 Cts mehr.

### „PATRIA“

Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit  
vormals Schweiz. Sterbe- und Alterskasse

vom h. Bundesrat konzessioniert — gegründet 1881 von schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaften empfohlen zu den günstigsten Bedingungen

Lebensversicherungen bis zu Fr. 30,000.—  
(bis und mit Fr. 1000 — auch ohne ärztl. Untersuchung).

Rentenversicherungen bis zu Fr. 2000.—

Auskunft erteilt und empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen  
Die Filiale Zürich, Münsterhof 14;  
1018 Adolf Hasler, Filialverwalter.

### ■ Trockene Flechten. ■

Unterzeichnete bezeugt hiermit, dass er durch die Heilanstalt „Vibron“ von einer lästigen Hautkrankheit (trockene Flechten) am ganzen Körper, in kurzer Zeit gründlich geheilt wurde. Einfache Heilmethode ohne Berufsstörung. Aus schuldiger Dankbarkeit empfehle ich obige An-talt allen derart Leidenden bestens. Nähere Auskunft würde gerne erteilen. Joh. Rechsteiner, Schneidemeister, Alt-täten (Rheintal). - Beglaubigt durch die Gemeinderatskanzlei, den 23. September 1911. Adresse: Heilanstalt „Vibron“, in Wienachtal Nr. 50 b. Rorschach.

# \*\* Eh' der Hahn kräht... \*\*

Er sei durchaus befriedigt, er habe wieder einmal einen schönen Abend verlebt, sagte Herr Emil Speerlin, als erpunkt 11 Uhr heimkehrend das Schlafgemach betrat. Frau Elise freute sich, daß ihr Gatte so pünktlich und so befriedigt war, und daß er unaufgefordert weitererzählte. Eine sehr achtenswerte Gesellschaft! Man habe das wohltuende Gefühl, mit durch und durch wackern Leuten zu verkehren, nicht mit Strebern. Sie hätten ihn gerne in den Vorstand gewählt, als Vertreter des Kaufmannstandes, oder richtiger gesagt, der Finanz. Die Abrege gehörten eben offenbar nicht gerade zur Finanz. Er habe jedoch abgelehnt und sei als simples Mitglied beigetreten.

„Also schon wieder in einem neuen Verein!“ rief Frau Elise erschrocken.

„Es ist eine Liga — und sie ist jedenfalls wert, daß man endlich aus dem einen und andern Verein austritt.“

„Wie heißt sie denn, deine Liga?“

„Worthalte-Liga zur Bekämpfung von Wortbrüchigkeit, Unverlässlichkeit, Scheinwahrheit und Alatschsucht.“

„Ein etwas länglicher Name,“ meinte Frau Elise.

Ohne dieser Ansicht entgegenzutreten, verbreitete er sich des längern darüber, wie sehr es gerade heutzutage jedermanns Pflicht sei, die immer weiter um sich greifende Unwahrhaftigkeit energisch zu bekämpfen, ganz abgesehen von der Verlogenheit der Balkankriegsberichte, gegen die man leider mehrlos sei.

Frau Elise kannte dieses Thema zur Genüge. Sie schlummerte ein, und der Gatte folgte ihrem Beispiel.

Während des Morgencafes las er seine Zeitung. Sie triefte von Krieg und Kriegslügen, wie nie zuvor. Dann öffnete er einen Briefumschlag: die städtische Steuer-Tagungsanzeige pro 1912. Er konstatierte, daß er

im Vermögen um 40000, und im Einkommen um 8000 hinaufgeschraubt war. „Das hat gerade noch gefehlt, in diesen Kriegszeiten!“ rief er, und setzte sich unverzüglich hin, um seine Eingabe an die Rekurskommission zu schreiben. Drei volle Quartzeiten. Als er sie überlas, gewann er den Eindruck, daß seine Argumente sehr überzeugend wirkten.

Er schritt nun ein paarmal im Zimmer auf und ab und rauchte eine von seinen stärkern Zigarren. Dann gab er sich einen kleinen Ruck und schrieb aufs neue. Es war ein Bilet an den Präsidenten der Worthalte-Liga zur Bekämpfung der Scheinwahrheit usw., des Inhalts: leider sehe er sich aus innern Gründen und infolge neuer Erfahrungen, über die er sich hier unmöglich auslassen könne, gezwungen, auf die Ehre der Mitgliedschaft zu verzichten; er hege jedoch unentwegt die wärmsten Wünsche für das Geidehen der Liga usw. R. W. H.

## Belausches Kunstgespräch in Zürich

Herr Professor: Händ Sie d'Ariadne vom Dannecker au scho ggeh?

Frau Doktor: Vom Danegger? I ha gmeint de Rogorsch heb si infseniert.

Herr Professor: Ach nei! Ich meine ja d'Ariadne uf em Panther. Frau Doktor: Uf em Panther? I ha gmeint es heishi uf Nagos.

Herr Professor: Durchus nüd! Ich meine ja dem Johann Heinrich Dannecker sini Ariadne.

Frau Doktor: Aha! — Nei, i han si nonig ggeh, i bin am Dunschtig leider nüd is Theater cho.

C. F. W.

Der Kinderfreund Ein griesgrämiger Junggeselle ist in kinderreicher Familie auf Weltuch. Als das Baby zu schreien anfängt, sagt er: „Ich höre sie sehr gerne schreien, die kleinen Kinder.“ — „Ist das möglich? Das hätte ich Ihnen nicht zugetraut“, meint die liebevolle Mama. „Gewiß, in den meisten Familien werden sie dann sofort aus dem Zimmer entfernt.“

## Caro Nebelspalt,

I an i mängbi Johr Snora Sacc bhalte, wenn eim so fast verisprengt, aber ietza nüma sviga. Wenn letste Johr eine Sitig im And neh, iste glich welle, nüt als Italianni gozvergessa Cutla buzzza; ani nüd amol im Irslända oder im Önggh oder im Wollisöfa oder im Leggigräba cöenna ruig mi lwei Snappe trinca, wo nüd jedi Seeraflifa caiba Tchingga usteila.

Vorleste Erbst, wo simer im Tripoli fahra und nu bizzeli lüssa-lubito äts im ganze Sviz und im ganze Tütsland gheisla: „Caiba verdammti Briganti, wär sider, wurd heima Orni maccha.“

Si ändli vergessa der alt Zit — min Bueb, wo im leste Clab goht, weiß de Johrsal nau — wo Swoba und Svizer sind im Italia abeco und änd fratelli mit Ebise, Grützange und Agiswanz uf Ranfe gä und tutticaputti maccht, was im Fin-gher co ist, mir ämerli ä nüd rüeße.

I can i gar nüd grifa worum Tedelchi überaupt Tchingga io gotströlli uf em Latt änd. Wenn, nu vorstelle, daß im Züri ccheine Gasparinetti und ccheine Bianchi ätti, si müeßtli jo alba verunghere und im Winter wenn Stei und Bei vil zfroren

## Preisausschreiben

Dieser Tage ist der Stadt Zürich der zweihunderttausendste Einwohner beschenkt worden. Sang- und klanglos ist das freudige Ereignis der endlichen Großstadtwerbung an uns vorübergegangen. Aber sowohl unsere Leser, als auch ungezählte Nichtleser werden mit uns darin einig sein, daß der langersehnte Zweihunderttausendste in würdiger Weise gefeiert werden sollte. Wenn dies bis jetzt noch nicht geschehen ist, so liegt es wohl einzig daran, daß der Anlaß durchaus neuartig ist und die Frage nach dem Charakter des zu veranstaltenden Festes gar nicht leicht beantwortet werden kann.

Wir glauben, einem geheimen Wunsche der Behörden entgegenzukommen, wenn wir an unsere Leser die folgenden Fragen richten:

1. Wie und wo soll das Fest gefeiert werden?
2. Wer soll es durchführen?
3. Was für eine Ehrengabe soll dem Zweihunderttausendsten überreicht werden?

Die Antworten, kurze oder ausführliche, erbitten wir uns spätestens bis 1. Januar 1913.

Um der guten Sache mit Nachdruck zu dienen, sehen wir für die drei besten Vorschläge die folgenden Preise aus:

1. Zwei Flaschen Champagner.
2. Ein Exemplar des neuen zürcherischen Steuerregisters.
3. Ein Jahresabonnement auf den „Nebelspalt“.

Die Redaktion

ist zum mit Sassel im Züriger im Strüch go, in Niederdorf und im Ipothechegrab in alli Wirtsafte caiba Tchingga vergeba Andörgla spilla wo mit Sasselbei ca vergeba tanza. Und woi si wettidi Ochigreis macche, wenn nüd caiba Tchingga swei grobi Tünelle sprengt ettid? Im Rußland, wo im Sumer agleit alba verfrüra, verfwiwa wenn fast sempre abzoga?

Wenn au Fratelli dim schöne Slecht ä cli Concurenz macche — fa niente — schicca dafür ganz Wageladig sönö Maiteli für im Fabrik laffe und wer fult gern ät. Und wer ät grobi Los caiba Tchingga Snöre wegno?

Und wenn caiba Tchingga noni so viel guet lufa wie Tedelchi, deswega nüd veracchte, sie könne sie so no lehra und wegam Tessin abängga li müendlis cchei Anst a, mir ämer im Tripoli so eusere Flaster. Evviva la Svizzera! Sie lebi öch! Söne Saluti vom Rinaldo Salametti.

## Der Zahnarzt

Die kleine Emmy kennt in ihrer Heimatstadt nur den einen Zahnarzt, namens Gottlieb. Eines Tages sagt sie zu ihrer Mama: „Gelt, die ersten und die zweiten Zähne kommen vom lieben Gott, und die dritten vom Gottlieb?“

# Zur Steuergesetz-Abstimmung im Kanton Bern

(Zeichnung von J. F. Boskovits)



Finanzdirektor Koniher: Wie agattige, um di sibeztusig stimmfule Manne zur Urne z'bringe?  
D's nächst Mal probiert m's däwäg.